

Veranstaltungsreihe „Sie waren unsere Nachbarn...“



Foto (v.l.): Hans Rochol (Vorsitzender des Heimatvereins Oelde), Doris Leeser (Oekumenischer Arbeitskreis „Wir Christen in Oelde“), Stephanie Schlüter-Möller (Leiterin der Familienbildungsstätte), Reinhard Suermann (Katholisches Bildungswerk Oelde) und Dr. Burkhard Löher (Kulturdirektion). Auf dem Foto fehlen Thomas Fussner, Gregor Lieckenbröcker und Claudius Rochol.

Der Heimatverein Oelde nimmt sein 75jähriges Jubiläum zum Anlass, mit einer umfangreichen und thematisch sehr umfassenden Veranstaltungsreihe der jüdischen Mitbürgerinnen und Mitbürger zu gedenken, die in Oelde gelebt und durch das nationalsozialistische System um ihr Leben gekommen sind. Unter dem Titel „Sie waren unsere Nachbarn...“ haben sich neben dem Heimatverein die Familienbildungsstätte Oelde-Neubeckum, das Katholische Bildungswerk Oelde, der Oekumenische Arbeitskreis „Wir Christen in Oelde“, das Filmzentrum Kino am Rathaus Oelde und die KulturDirektion Dr. Löher zusammengeschlossen, um im Monat November mit verschiedenen Themen an die damalige Zeit zu erinnern. Die schwarzen Plakate und Prospekte mit dem blauen David-Stern sind in den nächsten Wochen Wegweiser für die einzelnen Veranstaltungen.

Unter dem Thema „**Erinnerungen – Jüdische Spuren im Umfeld jener Zeit**“ tragen Hans Rochol, Gregor Lieckenbröcker und Claudius Rochol im Oelder Heimathaus Dokumente zusammen, die Aussagen über die damalige Zeit beinhalten. Dazu werden bei den Oelder Bürgern noch Dokumente gesucht über das Leben jüdischer Mitbürger.

Einer der künstlerischen Höhepunkte der Veranstaltungsreihe ist zweifellos das Konzert des „**Giora Feidman Trios**“ am Dienstag, 8.

November 2011, um 20 Uhr in der St. Johannes-Kirche zu Oelde.

Schon zu einer Tradition geworden ist das „**Stille Gedenken**“, zu welchem der Oekumenische Arbeitskreis „Wir Christen in Oelde“ alljährlich anlässlich des Jahrestages der Reichsprogromnacht einlädt. Die Gedenkstunde findet am 9. November 2011 um 19 Uhr am Gedenkstein im Rathaus-Innenhof statt.

Walter Tillmann und Hans Rochol haben sich intensiv mit dem **jüdischen Ehrenmal** und dem **jüdischen Friedhof** in Oelde beschäftigt. Am Sonntag, 13. November 2011, bieten sie an, auf einem Spaziergang vom Ehrenmal am Stadtpark zum jüdischen Friedhof über Details zu informieren und anschließend im Heimathaus am Lehmwall bei Kaffee und Kuchen Fragen zu beantworten.

Am Dienstag, 15. November 2011, sind Interessanten eingeladen, die neue jüdische Synagoge in Bielefeld zu besuchen und dort Informationen über das kulturelle Leben der jüdischen Gemeinde zu bekommen. Das jüdische Gotteshaus entstand durch den Umbau der evangelischen Paul-Gerhardt-Kirche im Jahre 2008 und gilt als die erste Synagoge in Deutschland, die aus dem Umbau einer evangelischen Kirche entstand. Die Abfahrt erfolgt um 18 Uhr ab Bahnhof Oelde. Außerdem besteht besteht die Möglichkeit, am



Freitag, 18. November 2011, an einem Gottesdienst der Jüdischen Kultusgemeinde in Dortmund teilzunehmen. Die Abfahrt erfolgt bereits um 16 Uhr ab Bahnhof Oelde.

Das Oelder Filmzentrum Kino am Rathaus beteiligt sich an der Aktion mit zwei Kino-Abenden, und zwar mit „Der Pianist“ am Mittwoch, 16. November 2011, und „Comedian Harmonists“ am Dienstag, 22. November 2011, jeweils um 20 Uhr.

Für die meisten Veranstaltungen ist wegen der Vorbereitungen eine Anmeldung erforderlich, die von der Familienbildungsstätte Oelde, Carl-Haver-Platz 7, Tel. 02522 93480, entgegengenommen werden.